

Die Unbeugsamen: Afghanische Frauen

Berlin. Mit Fotografien und Filmen berichtet Lela Ahmadzai derzeit in der Berliner SPD-Zentrale über das Leben von vier afghanischen Frauen in Kabul. Ihre Multimediaausstellung unter dem Titel »Die Unbeugsamen« wurde am Donnerstag eröffnet. Die 1975 in Kabul geborene Journalistin erzählt in eindrucksvollen Porträts vom schmalen Grat zwischen Selbstbestimmung und traditioneller Rollenzuweisung.

Parallel werden im Willy-Brandt-Haus Arbeiten der preisgekrönten Bildreporterin Anja Niedringhaus unter dem Titel »Geliebtes Afghanistan« gezeigt. Niedringhaus war dort im April 2014 in der Provinz Chost von einem Polizisten erschossen worden. In den 130 gezeigten Fotografien von ihr sind das Leben im Land am Hindukusch, die verschiedenen Kulturen, die Menschen und deren Alltag dokumentiert. Die Darstellung der Situation der Frauen und Kinder war ihr immer ein besonderes Anliegen, sie bildet einen Schwerpunkt bei der Bildauswahl. (jW)

Beide Ausstellungen vom 25.11.2015 bis 24.1.2016 (Di-So 12-18 Uhr) im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140, Berlin, Eintritt frei, Ausweis erforderlich (heute sowie vom 24.-26.12., 31.12. und 1.1. geschlossen)

<https://www.jungewelt.de/artikel/276195.die-unbeugsamen-afghanische-frauen.html>